

## Redaktion von Meyers Konversations-Lexikon.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Abteil.-Redaktion für Philologie, Litteratur u. Philosophie: Prof. Dr. Ernst Elster.

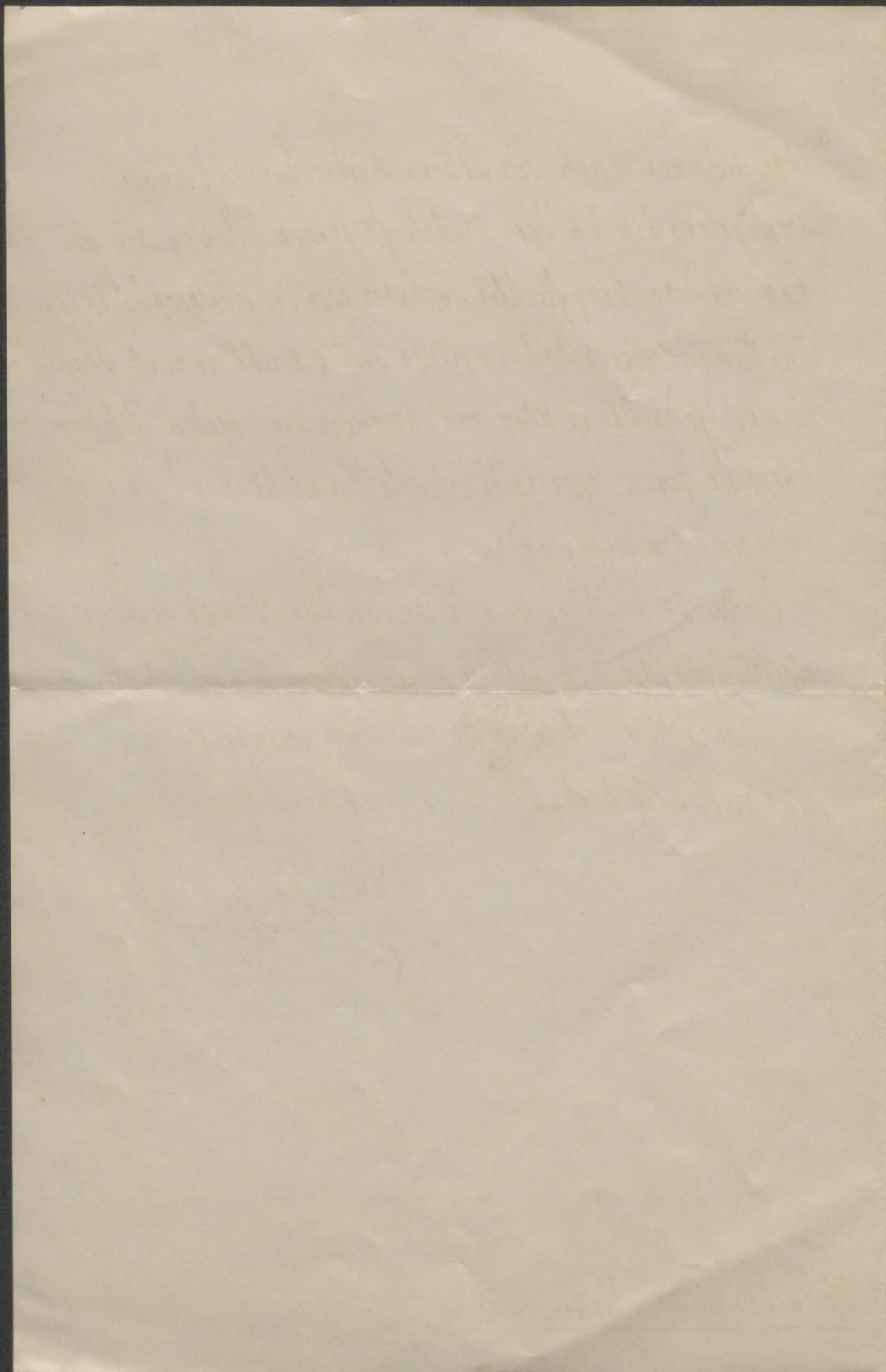
Leipzig, den 2/2.

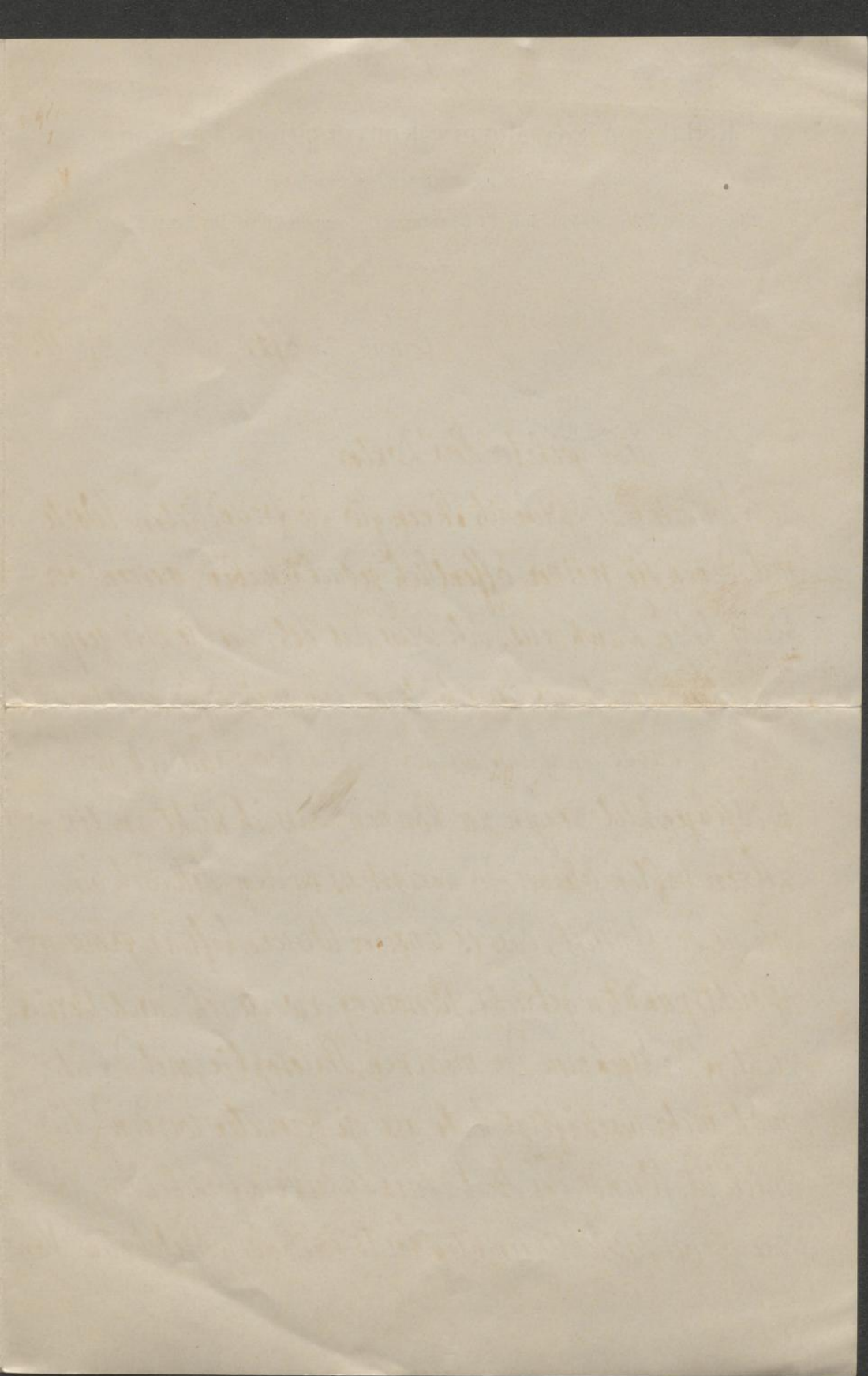
1894.



Sehr geehrter Herr Doktor,

Noch einmal spreche ich Ihnen für die freundlichen Worte, mit denen Sie meiner öffentlich gedacht haben, meinen verbindlichsten Dank aus. Ich weiss das Lob, das Sie mir gespendet haben, durchaus zu schätzen. An meiner induktiven Methode werde ich auch weiter festhalten; aber ich hoffe bei Gelegenheit zeigen zu können, dass ich nicht am Einzelnen haften bleibe oder wenigstens bleiben will. Ich bin wie Sie der Ansicht, dass es unserer Wissenschaft an grösseren Gesichtspunkten gebricht. Besserung erwarte ich durch Berücksichtigung der Ergebnisse der modernen Philosophie, mit der ich mich mehr beschäftigt habe, als Sie vermuten werden. Für mich ist Wundt das Ideal eines induktiv forschenden, aber zu grossen Gesichtspunkten fortschreitenden Gelehrten. Von







ihm Können auch wir Litterarhistoriker viel lernen, wenigstens bin ich dem wahrhaft grossen Manne wie keinem andern verpflichtet. Sicherer war in philosophicis ein Dilettant; weiser doch in seiner Poetik nicht einmal Phantasie und Gedächtnis klar von einander zu scheiden! Ich bin übrigens gegen Sicherers Verdienste gar nicht blind; er war anregend wie wenig andre.

Vielleicht verständigen wir uns später einmal mündlich; schriftlich geht's doch gar zu schwer, wenigstens in Kürze.

Leben Sie herzlich wohl und seien versichert der dankbarsten Hochschätzung Ihres ergebenen

Krus Eyster



Herrn Dr. Moritz Necker, Wien.